Sankt Michaelsbund
DIÖZESANSTELLE BAMBERG

Profil und Selbstverständnis der katholisch-öffentlichen Büchereiarbeit

Orientierung in Zeiten des Wandels

Öffentliche Bücherei St. Markus
Bergstraße 9
96120 Bischberg

Mit ihren Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts blickt die kirchliche Büchereiarbeit auf eine tief verwurzelte Tradition und Geschichte zurück – die aber bis zum heutigen Tag nichts an Bedeutung verloren hat. Im Gegenteil: Sie ist heute, in Zeiten rapiden Fortschritts und markanter gesellschaftlicher Veränderung wichtiger denn je.

Die Kirche engagiert sich seit jeher im Bereich der Bildung. Das Streben nach einem breiten Bildungsangebot -offen, wertschätzend und niederschwellig zugänglich für alle Menschen- prägt nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch das kirchliche Leben in den Gemeinden. Diesem Ziel sind unsere katholisch-öffentlichen Büchereien vor Ort bis heute verpflichtet. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum kirchlichen Sendungsauftrag.

Die „Öffentliche Bücherei St. Markus“ wurde 1954 gegründet. Dreizehn ehrenamtliche Mitarbeiter bieten derzeit den Bürgerinnen und Bürgern von Bischberg, mit den dazugehörigen Gemeindeteilen, Trosdorf, Tütschengereuth und Weipelsdorf, eine Auswahl von circa 8000 Medien an.

Die der Bücherei St. Markus angegliederte Schulbücherei hat für die Kinder der Grundschule einen Medienbestand von 1500. Zusammen konnten im letzten Jahr 629 Leser und 17408 Ausleihungen erfasst werden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, der Gemeinde, den Schulen, den Kindergärten und den ansässigen Vereinen sind wir ein wichtiger und anerkannter Teil der Gemeinde.

Profil katholischer Büchereiarbeit

Büchereien sind…

Nahtstellen zur Kultur unserer Zeit

Aus allen Bereichen der Gesellschaft und Kultur gibt es in der Bücherei ein Buch- und Medienangebot, das sich durch inhaltliche und formale Vielfalt auszeichnet (z.B. Unterhaltungs- und Sachliteratur, vom Buch über das Hörbuch zum Tonie). Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Kooperationspartnern und den Veranstaltungsangeboten wieder, sodass es beispielsweise neben Autorenlesungen auch Veranstaltungen oder Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen geben kann.

Weltoffenheit und Toleranz sind ein maßgeblicher Bestandteil unserer Büchereiarbeit.

Daher war es uns auch ein großes Anliegen, mit bei uns wohnenden Flüchtlingen in Kontakt zu treten und ihnen unkompliziert die Ausleihe bei uns zu ermöglichen.

Das Büchereiteam ist zudem bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde beteiligt. Seit vielen Jahren gibt es beim Weihnachtsmarkt einen Stand der Bücherei. Wir helfen beim Johannisfeuer, im Kirchweihzelt und beteiligen uns am Ferienprogram der Gemeinde.

Offen für die zentralen Fragen des Lebens

Die Bücherei ist ein Austausch- und Begegnungsort. Sie kennzeichnet die Bereitschaft, im täglichen Leben füreinander da zu sein, mit Buchtipps zur Seite zu stehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei hilft sie, sich den großen christlichen und philosophischen Fragen wie etwa „Was ist der Sinn des Lebens?“, „Wem gehört die Schöpfung?“, „Wie kann ich gerecht und gut handeln?“ anzunähern und gibt mit Veranstaltungen und Aktionen Anregungen für ein besseres Leben.

Unser Medienangebot soll die vielen unterschiedlichen Interessen unserer Leserschaft abdecken. Wir beraten unsere Besucher gerne, bieten ihnen zu Themen wie z.B. Kommunion, Firmung, Umwelt, die entsprechenden Medien an und bereiten hierfür auch ständig wechselnde Thementische an.

Bibliotheken sollen Rat und Hilfe bieten.

Mit unserem vielfältigen Angebot im Sachbuchbereich bieten wir unserer Leserschaft zu vielen Themen die passende Lektüre. Einen großen Stellenwert nehmen die Gespräche zwischen den ehrenamtlichen Mitarbeitern*innen und unseren Besuchern ein, ein offenes Ohr für jeden ist selbstverständlich.

Instrumente, um Glauben erfahrbar zu machen

Büchereiarbeit vermittelt christliche Lebenshaltung, Themen und Inhalte (z.B. Schöpfung, Nachhaltigkeit, Nächstenliebe) am gelebten Beispiel. Sie ist mit ihrer Werteorientierung nahe am Menschen. Sie hält in ihrem Bestand religionsübergreifend Bücher und Medien bereit und unterstützt mit Veranstaltungen den gemeinsamen Dialog (vgl. Monat der Spiritualität, Religiöses Buch des Monats, Praxisbeispiele in *Treffpunkt Bücherei;* Themenkisten für den Kindergottesdienst).

Wir als Bücherei-Team sehen uns als Teil der Kirchengemeinde.

Die zeigt sich bei vielen Veranstaltungen im Jahreskreis. Beim jährlich stattfinden Pfarrfest sind wir mit unserem Bastelangebot für Kinder ein fester Bestandteil. Viele Besucher freuen sich jedes Jahr auf unsere Teilnahme beim Bischberger Adventsfenster, daß vor allem durch den Standort direkt an der Kirche, auf die Weihnachtszeit einstimmt. Zudem freuen wir uns jährlich auf die Mithilfe von Firmlingen in der Bücherei.

Essentieller Beitrag zum Bildungsauftrag der Kirche

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“
(Aldous Huxley)

Die Bücherei ist häufig neben Kita, Schule und Erwachsenenbildung (z.B. VHS, KEB) der einzig niederschwellige Bildungsraum vor Ort. Sie ermöglicht allen Menschen mit ihren vielfältigen Lektüre- und Bildungsangeboten (z.B. Zeitschriften, Büchern, Hörbüchern und Tonies, Sprachkurse, Lerntools) Zugang zu lebenslangem Lernen.

Bildung sollte unkompliziert jedem zugänglich sein.

Vor allem für Familien mit Kindern bietet sich bei uns in der Bücherei ein reichhaltiges Medienangebot. Durch moderate Ausleihgebühren ermöglichen wir allen, auch jenen mit kleinerem Einkommen, sich mit Medien einzudecken.

Orte der Begegnung in der Gemeinde

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“
(Guy de Maupassant).

Dieses Zitat hat uns gerade in Zeiten von Corona gezeigt, wie wichtig Orte der Begegnung sind. Solche Orte sind ortsansässige Büchereien. Sie sind offen für alle Generationen. Mit ihren Angeboten begleiten sie Menschen oft ein Leben lang. Überdies gestalten sie aktiv das kulturelle und gesellschaftliche Leben vor Ort mit. Hand in Hand mit den ehrenamtlichen Büchereiteams engagiert sich der Sankt Michaelsbund dafür, Büchereien als lebendige Orte der Bildung, Begegnung, Kultur und des Glaubens im Herzen ihrer Gemeinden zu erhalten - offen für die zentralen Fragen des Lebens, gemeinsam für alle Menschen.

Unsere Bücherei soll ein Ort der Begegnung, des guten Miteinander und der Freude sein.

Nicht zu unterschätzen ist auch der Austausch unserer Leserschaft untereinander, so manches Problem konnte so schon in der Bücherei aus dem Weg geschafft werden.
Unsere Öffnungszeiten, die an die Gottesdienstzeiten angepasst sind, bieten unserer Kirchengemeinde die Möglichkeit, die Ausleihe mit dem Kirchenbesuch zu verbinden.

Hilfe in Lebenskrisen

Als anlassfreier Ort kann die Bücherei zum Austausch genutzt werden und als Kraftort Unterstützung in besonderen Lebenssituationen geben. Das breite Medienangebot an erzählender Literatur wie auch Ratgeberliteratur bietet Hilfe und kann zur Förderung von Resilienz beitragen.

Die Wünsche und Sorgen unserer Leser nehmen wir ernst.

Als geschulter Partner der Demenzinitiative Bamberg fungieren wir als Ansprechpartner zum Thema Demenz, können an die zuständigen Stellen weitervermitteln und bieten reichhaltig Fachliteratur zu Thema an.

Dienst an der Chancengleichheit

Die Teilhabe an der Gesellschaft soll allen möglich sein. Daher ist die Förderung der Bildung für alle – unabhängig von sozialer Stellung, Alter, Einkommen, Herkunft und Sprachkenntnissen – einer der zentralen Punkte von Büchereiarbeit, die dies als niederschwelliger Ort bieten kann. Neben der Kulturtechnik Lesen stehen auch die Medienförderung sowie inklusive Angebote im Mittelpunkt. Beispiele sind hier Leseförderung durch den Büchereifuchs, Medien in leichter und einfacher Sprache oder den freien Zugang zum Internet.

Leseförderung ist ein zentraler Bestandteil unserer Büchereiarbeit.

Wir beteiligen uns regelmäßig bei dem Programm „Lesestart“ der Stiftung Lesen und können so schon die Familien mit Kleinkindern ansprechen und für das Vorlesen begeistern.

Für alle Vorschulkinder unserer vier Kitas in der Gemeinde ist die Teilnahme an der Büchereiführerschein-Aktion „Ich bin ein Büchereifuchs“ seit vielen Jahren zur Selbstverständlichkeit geworden. Spielerisch lernen die Kinder die Bücherei kennen und entdecken die Freude am Lesen.

Wir sind am bundesweiten Vorlesetag in der Grundschule beim Vorlesen dabei und auch jährlich mit einer Autorenlesung im Rahmen des Bamberger Literaturfestivals in der Grundschule präsent.

Angebot zur Freizeitgestaltung

Ein ansprechendes Medien- und Veranstaltungsangebot kann die Bücherei zum Wohlfühlort in der Freizeit werden lassen. Sei es vom Stöbern in der Zeitungsecke, der Teilnahme an Vorlesestunden oder am Lesezirkel bis hin zu abenteuerreichen Kinderbibeltagen.

Bücherei soll Spass machen.

Wir als Bibliothek beteiligen uns jedes Jahr am Ferienprogramm der Gemeinde. Unser „Mensch ärgere dich nicht“ Turnier erfreut sich ihr großer Beliebtheit.

Fazit

Katholische öffentliche Büchereien sind unverwechselbare, einzigartige Orte. Sie dienen der Information, der Bildung, der Lebensorientierung, der Orientierung im und über den Glauben sowie der Unterhaltung und Gemeinschaft. Sie bedeuten für die Menschen in ihren Gemeinden ein wertvolles Stück Lebensqualität. Deswegen sind sie als pastorale Orte der Kirche unverzichtbar.